

**Referendum**

**Dekret  
zur Änderung des Gesetzes über die  
Nutzbarmachung der Wasserkräfte (KWRG)**

Änderung vom 13.03.2024

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SGS Nummern)

Neu: –  
Geändert: **721.8**  
Aufgehoben: –

---

***Der Grosse Rat des Kantons Wallis***

eingesehen die Artikel 31 Absatz 1 Buchstabe a, 32 Absatz 2, 38 und 42 Absatz 3 der Kantonsverfassung;

eingesehen Artikel 42 des Gesetzes über die Organisation der Räte und die Beziehungen zwischen den Gewalten vom 28. März 1996 (GORBG);

eingesehen das Gesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte vom 28. März 1990 (KWRG);

auf Antrag des Staatsrats,

*erlässt:*

**I.**

Der Erlass Gesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (KWRG) vom 28.03.1990<sup>1)</sup> (Stand 01.01.2018) wird wie folgt geändert:

---

<sup>1)</sup> SGS [721.8](#)

**Art. 65 Abs. 4** (neu), **Abs. 5** (neu)

<sup>4</sup> Wenn ein Betrieb des Bundes im Sinne von Artikel 12 WRG der besonderen Wasserkraftsteuer unterworfen ist, entspricht der kommunale Wasserzins 40 Prozent des in Artikel 49 Absatz 1 WRG vorgesehenen maximalen Wasserzinses, um dem Kanton die Erhebung der besonderen Steuer zu ermöglichen.

<sup>5</sup> Falls besagter Betrieb von der besonderen Wasserkraftsteuer befreit ist, bezahlt die Verfügungsberechtigte Gemeinde dem Kanton 60 Prozent des maximalen Wasserzinses.

**Art. 72 Abs. 1** (geändert)

<sup>1</sup> Die Entschädigung, die der Bund dem Kanton als Ausgleich für den Ausfall an kantonalen und kommunalen Steuern (Art. 14 WRG) bezahlt, fällt zu 40 Prozent an den Kanton; die verbleibenden 60 Prozent werden aufgeteilt unter den Gemeinden, auf deren Gebiet der Bund Wasserkräfte in Anspruch nimmt. Der Anteil jeder Gemeinde wird im Verhältnis zur nutzbaren Wasserkraft bestimmt.

**II.**

*Keine Fremdänderungen.*

**III.**

*Keine Fremdaufhebungen.*

**IV.**

Das vorliegende Dekret tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2023 in Kraft.

Es ist gültig bis zum Inkrafttreten einer es ersetzenden kantonalen Gesetzgebung, längstens für die Dauer von 5 Jahren.

Es untersteht dem Resolutivreferendum. <sup>1)</sup>

Sitten, den 13. März 2024

Der Präsident des Grossen Rates: Mathias Delaloye  
Der Chef des Parlamentsdienstes: Nicolas Sierro

---

<sup>1)</sup> Gemäss Artikel 32 Absatz 2 der Kantonsverfassung können 3'000 Stimmberechtigte innert 90 Tagen nach seiner Veröffentlichung, d.h. bis zum 15. Juli 2024 verlangen, dass das Dekret einer Volksabstimmung unterbreitet wird. Wird das Dekret in der Folge nicht genehmigt, verliert es seine Gültigkeit und kann nicht mehr erneuert werden.